

**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

**Herausgeber:** Regierungsrath des Kantons Bern

**Band:** - (1869)

**Artikel:** Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416122>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bericht**  
des  
**Generalprokurators**  
an  
**das Obergericht**  
über  
**den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern**  
im Jahr 1869.

---

**Allgemeine Bemerkungen.**

Einem Beschlusse des Regierungsrathes vom 8. Januar 1870 zufolge sollen die Jahresberichte möglichst gedrängt abgefaßt werden und nur das Wichtigste enthalten. Namentlich ist in Betreff des statistischen Materials verfügt worden, daß es nicht im Jahresbericht selbst, sondern im statistischen Jahrbuch seine Aufnahme finden soll. Bei dieser Anordnung kann und muß der Bericht über die Strafrechtspflege sehr kurz ausfallen, da derselbe hauptsächlich auf die kritische Verwerthung und tabellarische Zusammenstellung der vorgekommenen Straffälle angewiesen ist. Der äußere Gang der Rechtspflege ist durch die vorhandenen Prozeßgesetze bedingt, und Abweichungen davon, Formwidrigkeiten werden wieder auf dem Rechtswege redressirt, so daß der Hauptwerth einer Berichterstattung über diesen Theil der Staatsverwaltung in der Vergleichung der gewonne-

nen statistischen Resultate liegt, wofür nun in Zukunft im statistischen Jahrbuch Platz eingeräumt werden soll.

Immerhin dürfen im Staatsverwaltungsbericht allgemeine Angaben über die Thätigkeit der Strafgerichte nicht fehlen, ebenso wenig als eine Uebersicht über die Art der Abwicklung der Straffälle.

Zunächst muß es von allgemeinem Interesse sein, die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Individuen mit Unterscheidung der Schwere der strafbaren Handlungen zu kennen, um in dieser Richtung sich ein Bild über den Kulturzustand des Landes zu verschaffen.

Es wurden Personen verurtheilt:

	1867.	1868.	1869.
von den Schwurgerichten . . . . .	278	333	342
„ „ korrekzionellen Gerichten . .	994	1,099	1,113
„ „ „ Richtern . . . . .	2,810	2,929	2,599
„ „ Polizeirichtern . . . . .	18,142	18,729	16,517
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	22,224	23,090	20,571

Es ist demnach eine bemerkenswerthe Verminderung eingetreten, welche indeß nur auf Rechnung der geringern Vergehen und Uebertretungen zu setzen ist, während die schweren Vergehen eine Zunahme aufweisen. Bei diesen Schwankungen darf jedoch der Einfluß der stets zunehmenden Thätigkeit und Vervollkommnung der Polizei nicht unterschätzt werden, welche immer mehr ihre Aufmerksamkeit auf die Entdeckung der schwereren Verbrechen richtet, während auf dem Gebiete der Polizeiverordnungen nicht nur die Polizeiorgane weniger Rigorosität als früher an den Tag legten, sondern auch auf Seite der Gesetzgebung die Neigung vorzuherrschen scheint, dem Bürger mehr Spielraum zu gewähren.

Zudem muß in Betreff der schwurgerichtlichen Fälle auch die Art der ausgesprochenen Strafen mit in Betracht gezogen werden. Von den 342 Verurtheilten ist nämlich mehr als die Hälfte (192) nur mit korrekzionellen Strafen belegt worden. Die Erklärung der Vermehrung der Assisenfälle, d. h. der scheinbaren Zunahme der Verbrechen gegen früher findet sich im letztjährigen Bericht.

### Die gerichtliche Polizei

giebt zu keinen Bemerkungen Anlaß, welche nicht schon in frühern Berichten hervorgehoben worden wären.

Strafanzeigen langten bei den Regierungsstatthalterämtern ein 19,003

wobon gemäß Art. 74 St. V. zurückgelegt und den Untersuchungsrichtern nicht überwiesen wurden 1,231

welche Zahl sich auf die einzelnen Geschwornenbezirke folgendermaßen vertheilt: I. 105, II. 486, III. 251, IV. 317, V. 72.

Den Untersuchungsrichtern wurden demnach überwiesen 17,772  
1633 weniger als im Vorjahr.

Durch übereinstimmenden Beschluß des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators wurden Untersuchungen aufgehoben:

I.	}	Frutigen . . . . .	97	
		Interlaken . . . . .	12	
		Konolfingen . . . . .	49	
		Oberhasle . . . . .	10	
		Saanen . . . . .	17	
		Nieder-Simmenthal . . . . .	14	
		Ober-Simmenthal . . . . .	7	
		Thun . . . . .	34	240
			—	
II.	}	Bern . . . . .	116	
		Schwarzenburg . . . . .	6	
		Sestigen . . . . .	13	135
			—	
III.	}	Narwangen . . . . .	161	
		Burgdorf . . . . .	126	
		Signau . . . . .	102	
		Trachselwald . . . . .	131	
		Wangen . . . . .	48	568
			—	
IV.	}	Narberg . . . . .	18	
		Biel . . . . .	24	
		Büren . . . . .	15	
		Erlach . . . . .	5	
		Fraubrunnen . . . . .	27	
		Laupen . . . . .	28	
		Nidau . . . . .	28	145
			—	
			Uebertrag	1088

		Uebertrag	1088.
V.	}	Courtclary . . . . .	12
		Delsberg . . . . .	16
		Freibergen . . . . .	24
		Laufen . . . . .	10
		Münster . . . . .	13
		Neuenstadt . . . . .	5
		Pruntrut . . . . .	65
		—	145.
			<u>1233</u>

134 mehr als im Vorjahr.

### Staatsanwaltschaft.

Im Personal derselben ist keine Veränderung eingetreten. Die Wirksamkeit der Bezirksprokuratoren muß stetsfort als eine wohlthätige und absolut nothwendige bezeichnet werden.

### Anklagekammer.

Dieselbe hielt 98 Sitzungen ab. Die Zahl der behandelten Untersuchungen belief sich auf 402, 18 weniger als im Jahre 1868. Ueberdies fallen der Anklagekammer noch eine Anzahl anderer Geschäfte auf, u. A. in ihrer Eigenschaft als Aufsichtsbehörde über die Beamten und Angestellten der gerichtlichen Polizei; ferner hat sie in Betreff aller von auswärtigen Behörden einlangenden Requisitorien Weisung zu ertheilen und mitunter auch in den Gang der Voruntersuchungen einzugreifen u. s. w.

Jene 402 Untersuchungen waren gegen . . . . . 734.  
Angeschuldigte gerichtet.

Hievon wurden überwiesen:

den Assisen . . . . .	407
den korrekzionellen Gerichten . . . . .	62
den korrekzionellen Richtern . . . . .	33
den Polizeirichtern . . . . .	16

Aufgehoben wurde die Untersuchung gegenüber 204  
Angeschuldigten, wovon 49 entschädigt wurden. Von  
den übrigen wurden 12 zu den Kosten verfällt.

Uebertrag 722

Uebertrag 722

In 12 Fällen handelte es sich bloß um die Frage der Entschädigung und der Auferlegung der Kosten.

Entschädigung wurde zugesprochen resp. erhöht an . . . . .	4
Angeschuldigte.	
Mit der Entschädigungsforderung abgewiesen .	3
Zu den Kosten verurtheilt . . . . .	1
Die Kosten dem Anzeiger auferlegt . . . . .	1
"     "     "     Staate     "     "     " . . . . .	3

734

6 Geschäfte wurden an den Untersuchungsrichter zurückgewiesen, weil sie nicht vor die Anklagekammer gehörten.

Aktenvervollständigungen wurden in 42 Geschäften angeordnet.

### Assisen.

In allen Bezirken wurden je 3 Sessionen abgehalten, zusammen 15. Die Verhandlungen nahmen 200 Tage in Anspruch, so daß es auf eine Session durchschnittlich 13,3 Tage bezieht. Der behandelten Fälle waren 235 wider 432 Angeklagte, so daß durchschnittlich auf eine Sache 0,85 und auf einen Angeklagten 0,46 Tag zu rechnen sind. oder auf einen Verhandlungstag 1,18 Geschäfte und 2,16 Angeklagte.

Ueber den Ausgang der von den Assisen abgeurtheilten Fälle giebt die Tabelle I Auskunft.

Das Verhältniß der Freisprechungen zu den Verurtheilungen hat im Ganzen keine nennenswerthe Veränderung erlitten und stellt sich folgendermaßen heraus:

Zu	I.	Geschwornenbezirk	wie	1	zu	3,58
"	II.	"	"	1	"	3,81
"	III.	"	"	1	"	9,7
"	IV.	"	"	1	"	3,31
"	V.	"	"	1	"	2,92

im Ganzen wie 1 zu 4,22

gegen 1 zu 4,16 im Vorjahr.

Das Verhältniß der von den Assisen verurtheilten Personen zur Bevölkerung ist folgendes:

Im	I.	Geschwornenbezirk (Bevölk. 113,217 Seelen)	wie 1 zu 1217
"	II.	" ( " 82,416 " )	" 1 " 1351
"	III.	" ( " 112,361 " )	" 1 " 1158
"	IV.	" ( " 71,126 " )	" 1 " 1342
"	V.	" ( " 87,971 " )	" 1 " 2315

im Ganzen (Bevölk. 467,091 Seelen) wie 1 zu 1366  
gegen im Vorjahr " 1 " 1403

Die schwersten von den Assisen beurtheilten Fälle bilden folgende Urtheile, welche eine besondere Erwähnung verdienen:

Hertig, Anna Elisabeth, wegen Mord ihres Bräutigams mittelst Vergiftung, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Schneider, Samuel und Anna, wegen wiederholtem Mordversuch an der nämlichen Person (Chefrau und Schwiegertochter der Verurtheilten), zu 11 und 9 Jahren Zuchthaus.

Weibel, Johann, wegen Brandstiftung zu 8 Jahren Zuchthaus.

Strickler, Jakob, und Klossner, Jakob, wegen gemeinschaftlich ausgeführter Brandstiftung zu 7½ und 5 Jahren Zuchthaus.

Burri, Johann, wegen Raub mittelst Körperverletzung zu acht Jahren Zuchthaus.

Häslar, Jakob, und Geiser, Samuel, wegen gemeinschaftlich ausgeführtem Raub mittelst Körperverletzung zu 7 und 6 Jahren Zuchthaus.

Bourquin, Henri, wegen fortgesetzter Mißhandlung seiner Ehefrau, welche deren Tod zur Folge hatte, zu 5½ Jahren Zuchthaus.

Eine Vergleichung mit Tabelle VII des letztjährigen Berichtes ergibt eine ziemliche Abnahme dieser schweren Verbrechen.

### Erstinstanzliche Strafgerichte.

Die Tabelle II enthält eine amtsbezirksweise Uebersicht über die von diesen Gerichten abgeurtheilten Angeschuldigten.

Einzig die von den Amtsgerichten Verurtheilten haben sich gegenüber 1868 um ein Geringes (14) vermehrt, während die Zahl der von den korrekzionellen Richtern und namentlich von den Polizeirichtern Verurtheilten um ein Bedeutendes abgenommen hat, nämlich um 330 und 2212. Im Ganzen beläuft sich die Verminderung auf 2528.

Die Rechtsprechung gibt zu keinen neuen Bemerkungen Anlaß. Einzelne Bezirksprokuratoren lassen sich nun auch in Polizeisachen die Akten zur Einsicht zuschicken, wodurch erst eine genügende Kontrolle ermöglicht wird.

### **Polizeikammer.**

Die Zahl der von der Polizeikammer im Berichtsjahre beurtheilten korrekzionellen und Polizeistrafffälle betrug 354, — 4 mehr als im Jahre 1868. Hiezu kommen 30 Fälle, welche durch Abstand erledigt wurden. Von Amtes wegen wurde das Appellationsforum in 57 Fällen verschlossen (vide Tabelle III).

Sitzungen hielt die Polizeikammer 99 ab.

### **Appellations- und Kassationshof.**

Derselbe behandelte 14 Geschäfte in Strassachen. Das Nähere ist im Berichte des Obergerichtes enthalten.

### **Kosten.**

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird in dieser Beziehung auf den Bericht der Finanzverwaltung verwiesen.

Bern, den 21. Mai 1870.

Der Generalprokurator:

**W. Geuscher.**



# Uebersicht

der auf dem Rekurswege von der Polizeikammer beurtheilten Geschäfte.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Zahl der angefochtenen Urtheile.				Hievon wurden erledigt.	
		Der korrektionalen Gerichte.	Der korrektionalen Richter.	Der Polizeirichter.	Summa.	Durch Abstand.	Durch Ver- schliebung des Forums von Amtswegen.
I.	Frutigen . . . . .	1	3	5	9	2	1
	Interlaken . . . . .	6	—	4	10	1	2
	Konolfingen . . . . .	8	4	5	17	1	1
	Oberhasle . . . . .	4	1	4	9	1	1
	Saanen . . . . .	2	1	5	8	1	2
	Niedersimmenthal . . . . .	—	—	5	5	—	3
	Obersimmenthal . . . . .	—	—	3	3	—	2
	Thun . . . . .	10	4	12	26	2	3
		31	13	43	87	8	15
II.	Bern . . . . .	46	8	37	91	4	18
	Schwarzenburg . . . . .	3	—	7	10	1	—
	Sestigen . . . . .	4	—	1	5	—	—
		53	8	45	106	5	18
III.	Narwangen . . . . .	6	2	9	17	2	2
	Burgdorf . . . . .	6	1	7	14	3	3
	Signau . . . . .	4	1	8	13	—	1
	Trachselwald . . . . .	9	5	1	15	3	—
	Wangen . . . . .	3	—	6	9	1	2
		28	9	31	68	9	8
IV.	Narberg . . . . .	7	2	1	10	—	—
	Biel . . . . .	12	3	11	26	—	2
	Büren . . . . .	3	3	2	8	1	3
	Erlach . . . . .	2	1	4	7	—	2
	Fraubrunnen . . . . .	4	2	1	7	—	1
	Laupen . . . . .	5	—	3	8	2	2
	Nidau . . . . .	8	2	4	14	3	1
		41	13	26	80	6	11
V.	Courtellary . . . . .	3	—	—	3	1	—
	Delsberg . . . . .	—	1	5	6	—	1
	Freibergen . . . . .	6	2	3	11	—	3
	Laufen . . . . .	3	—	—	3	1	—
	Münster . . . . .	3	—	—	3	—	—
	Neuenstadt . . . . .	5	1	—	6	—	—
	Bruntrut . . . . .	4	2	5	11	—	1
	24	6	13	43	2	5	
	177	49	158	384	30	57	

# Uebersicht

Tabelle I.

der einzelnen Aussenstungen im Jahr 1869 nach Dauer, Zahl der Geschäfte und Angeklagten.

Aussenstung.	Sitzungsperioden.	Dauer der Sitzungsperioden.	Zahl der Sitzungsstage.	Abgeurtheilt wurden:		Urtheile der Aussenstungen.									
				Geschäfte.	Angeklagte.	Angeklagte wurden:									
						verurtheilt:				freigesprochen:					
						peinlich.	korrektional.	polizeigerichtlich.	Summa.	mit Entschädigung.	ohne Entschädigung.	Unter Aufsetzung der Kosten.	Vergleich.	Summa.	
<b>Des ersten Bezirks.</b> (Oberland. Versammlungsort Thun.)	1.	Vom 5. bis 15. Jänner . . .	10												
	2.	" 21. bis 15. Mai . . .	21												
	3.	" 23. August bis 16. September	21												
				52	60	119	40	53	—	93	2	13	11	—	26
<b>Des zweiten Bezirks.</b> (Mittelland. Versammlungsort Bern.)	1.	Vom 11. bis 24. Februar . . .	12												
	2.	" 24. bis 28. Mai . . .	5												
	3.	" 20. September bis 5. Oktober	14												
				31	42	77	28	33	—	61	2	12	2	—	16
<b>Des dritten Bezirks.</b> (Emmenthal. Versammlungsort Burgdorf.)	1.	Vom 2. bis 25. März . . .	20												
	2.	" 8. bis 23. Juni . . .	14												
	3.	" 25. Oktober bis 8. November	13												
				47	63	109	46	51	—	97	1	9	—	2	12
<b>Des vierten Bezirks.</b> (Seeland. Versammlungsort Biel.)	1.	Vom 25. Jänner bis 10. Februar	14												
	2.	" 5. bis 20. Juli . . .	14												
	3.	" 16. bis 29. November . . .	11												
				39	45	74	21	32	—	53	3	9	4	5	21
<b>Des fünften Bezirks.</b> (Sura. Versammlungsort Delsberg.)	1.	Vom 7. bis 15. April . . .	8												
	2.	" 3. bis 14. August . . .	9												
	3.	" 1. bis 16. Dezember . . .	14												
				31	25	53	15	23	—	38	—	5	8	2	15
			200	235	432	150	192	—	342	8	48	25	9	90	

# Uebersicht

der von den korrekzionellen Gerichten, korrekzionellen Richtern und Polizeirichtern  
beurtheilten Angeschuldigten.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Korrekzionelle Gerichte.				Korrekzionelle Richter.				Polizeirichter.			
		Angeschuldigte.	Freigesprochen:		Verurtheilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen:		Verurtheilte.	Angeschuldigte.	Freigesprochen:		Verurtheilte.
			mit Entschädigung.	ohne Entschädigung.			mit Entschädigung.	ohne Entschädigung.			mit Entschädigung.	ohne Entschädigung.	
I.	Frutigen . . . . .	7	—	2	5	27	—	2	25	292	—	6	286
	Interlaken . . . . .	33	—	3	30	62	1	8	53	1028	3	46	979
	Konolfingen . . . . .	23	—	2	21	160	1	28	131	792	—	31	761
	Oberhasle . . . . .	9	—	2	7	81	1	40	40	673	2	95	576
	Saanen . . . . .	5	—	1	4	14	3	—	11	81	7	13	61
	N.-Simmenthal . . . . .	3	—	1	2	19	—	1	18	252	1	8	243
	O.-Simmenthal . . . . .	6	—	1	5	23	—	1	22	338	7	31	300
	Thun . . . . .	85	—	18	67	190	1	13	176	988	1	35	952
	171	—	30	141	567	7	93	476	4444	21	265	4158	
II.	Bern . . . . .	351	—	56	295	809	4	169	636	3273	4	176	3093
	Schwarzenburg . . . . .	23	—	3	20	133	3	14	116	505	3	41	461
	Sestigen . . . . .	15	—	—	15	76	1	1	74	515	—	8	507
	389	—	59	330	1018	8	184	826	4293	7	225	4061	
III.	Narwangen . . . . .	39	—	—	39	162	8	38	116	380	3	21	356
	Burgdorf . . . . .	102	—	6	96	202	2	23	177	905	9	82	814
	Signau . . . . .	46	—	5	41	106	—	12	94	591	—	31	560
	Trachselwald . . . . .	70	1	8	62	117	13	6	98	627	8	33	586
	Wangen . . . . .	34	—	5	28	84	1	7	76	471	8	17	446
	291	1	24	266	671	24	86	561	2974	28	184	2762	
IV.	Narberg . . . . .	28	2	3	23	110	3	12	95	736	6	52	678
	Biel . . . . .	74	—	15	59	126	12	17	97	755	2	75	678
	Büren . . . . .	9	—	1	8	33	2	—	31	177	—	7	170
	Erlach . . . . .	18	1	5	12	35	—	4	31	242	—	25	217
	Fraubrunnen . . . . .	42	—	16	26	44	3	10	31	492	—	94	398
	Laupen . . . . .	28	—	6	22	65	—	11	54	337	1	21	315
	Nidau . . . . .	34	1	7	26	93	—	14	79	424	2	36	386
	233	4	53	176	506	20	68	418	3163	11	310	2842	
V.	Courtellary . . . . .	27	1	3	23	85	1	15	69	896	5	117	774
	Delsberg . . . . .	24	—	3	21	24	—	7	17	454	2	46	406
	Freiberg . . . . .	47	1	3	43	48	—	2	46	347	—	35	312
	Laufen . . . . .	43	—	12	31	29	—	9	20	275	4	24	247
	Münster . . . . .	34	—	9	25	56	—	5	51	422	3	47	372
	Neuenstadt . . . . .	10	—	1	9	16	—	3	13	113	—	13	100
	Pruntrut . . . . .	79	3	28	48	122	2	18	102	728	9	236	483
		264	5	59	200	380	3	59	318	3235	23	518	2694
	1348	10	225	1113	3151	62	490	2599	18109	90	1502	16517	